

Fränkisch wie die Rezat

R71 Neuendettelsau ► Sauernheim ► Windsbach R71

76

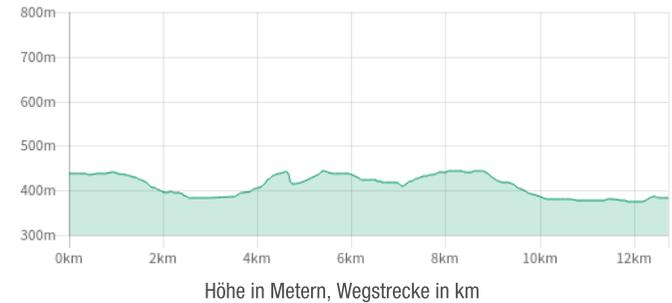


Verkehrsverbund Großraum Nürnberg

Fränkisch – wie die Rezat

Entfernung: ca. 13 km, Dauer: ca. 3,5 Std.

Höhenprofil



Vorwort

Die Fränkische Rezat ist ein Flüsschen, das auf der Frankenhöhe bei Oberdachstetten entspringt und in südöstlicher Richtung die Städte Ansbach, Windsbach und Spalt verbindet. Bei Georgensgmünd vereinigt es sich mit der Schwäbischen Rezat. Gemeinsam fließen die Wasser als Rednitz in nördlicher Richtung weiter.



Breiter Schotterweg (11.11.2012, VGN © VGN GmbH)

Um einen kleinen Teil des breiten und freundlichen Flusstales der Fränkischen Rezat zieht der Wanderer **zu allen Jahreszeiten** seine Wege durch Wald und Felder. Nach einem kleinen Ort, in dem der Wirt durch seine gute Einkehr bekannt ist, geht es weiter in die kleine Stadt, die sich durch ihren Knabenchor einen großen Namen gemacht hat.



Winter an der Rezat (VGN © VGN GmbH)

Karte



Karte am Ende des Dokuments in höherer Auflösung.

Wegbeschreibung

Vom **Bahnhof in Neuendettelsau RB 91** aus starten wir, wenn es so sein soll, auch mal bei schlechterem Wetter, nach rechts über den Bahnübergang in der Schlauersbacher Straße zu unserer Wanderung um das Tal der Fränkischen Rezat.

Weiter ortsauswärts passieren wir die Lerchengasse, dann die Waldstraße. Danach vorsichtig über die Straße und beim Abzweig in die Falkenstraße schräg nach rechts in den Heuweg einschwenken.

Dem , auf den nächsten Kilometern unser Wegezeichen, folgen wir aus dem Ort hinaus (Sackgasse). Der breite Schotterweg führt zwischen den Feldern direkt auf den Waldrand zu. Nach nur wenigen Metern im Wald taucht eine Weggabel auf, rechts ist mit dem  gut gekennzeichnet unsere Richtung. Der Weg senkt sich abwärts ins Tal der Rezat. Nach dem Verlassen des Waldes queren wir bald eine Straße und gehen den Weg dahinter nach rechts. Vor einem Wäldchen schwenkt dieser nach links und führt am Rand des Waldstücks entlang.



Am Waldrand vor Kirschendorf (26.07.2012, VGN © VGN GmbH)

Der Querweg, auf den wir stoßen, bringt uns nach rechts zu einer Straße, hier nach links. Danach zum ersten Mal über die Rezat, um vor der Ortschaft voraus (Kirschendorf) in das Sträßchen nach rechts abzubiegen.

Gut 800 m bleiben wir auf dem durch das Wasserschutzgebiet bald „zweispurig“ geteerten Weg, bis es draußen an einem eingezäunten, mit Büschen umgebenen kleinen Forellenteich links hochgeht. Leicht ansteigend geht es dann nach rechts schwenkend ein Stück durch den Wald, über mehrere Ecken mal links, dann rechts meist auf grasigem Grund am Waldrand entlang. Nach dem letzten Waldeck fällt unser Blick vor dem Jägerstand nach unten auf ein frei stehendes Industriegebäude.

Unmittelbar danach führt der etwas verwucherte Weg Schritt für Schritt in den Wald hinein. Gewohnt gut markiert, immer noch mit dem  ausgeschildert, nimmt uns gleich linker Hand ein schmaler Pfad auf und bringt uns zu einem breiten Querweg. Hier links, der Forstweg schlängelt sich durch den niedrigen Baum- und Sträucherbestand auf den immerhin 435 m hohen **Geißberg** hinauf.

Rechter Hand streifen wir oben eine im Frühling und Sommer bunte Blumenwiese und tauchen kurz wieder in den Wald ein. An dessen Ende geht es geradeaus auf die Felder hinaus. Die Markierung  verlässt uns hier nach rechts; bis Sauernheim gehen wir ohne weiteres Wegezeichen.

Nach einer kleinen eingezäunten Schonung schnurgerade über die Kreuzung, vorbei an dem **Flugfeld** des Modellfliegervereins Fischbach-Lichtenau e. V., stoßen wir weiter unten bei einem dahinter eingezäunten Grundstück auf eine Querstraße. Dort nach links und nach etwa 50 m sofort wieder rechts – nur wenige Meter geteert – in einen Weg abbiegen, der gleich in den Wald hineinführt. Zunächst links, dann rechts an einem Drahtzaun entlang, bald wieder im freien Gelände heißt es links in den Wiesenweg abzweigen.

Nach einer Links-rechts-Passage am Waldsaum, dann vor bis zu der rechts auf die nach Sauernheim führende Straße, die wir im folgenden Linksbogen rechts abwärts gleich wieder verlassen. An den Hecken entlang, bringt uns nach einem kleinen Weiher das zweite, nach links verlaufende Sträßchen an den Ortseingang von **Sauernheim**. Nach einem weiteren Weiher links, sind es nur noch wenige Meter bis zur Ortsmitte (**km 8,0**).

In der Ortsmitte orientieren wir uns ab sofort an dem an der großen Eiche angebrachten, blauen Wegezeichen des **Minnesängerweges 11** in Richtung Windsbach.

Anmerkung: Die danach auf dem schmalen Schild ausgewiesenen 4,5 km bis Windsbach werden am Ortsausgang auf 6,5 km korrigiert.

Wir gehen ortsauswärts einen leichten Bogen nach rechts und biegen, wo die Straße den Bogen nach links ansetzt, in den gekennzeichneten Weg rechts ab. Nach dem Talgrund, auch hier erneut ein Weiher, beginnt der Weg mäßig anzusteigen. Oben stoßen wir auf eine Straße und biegen sofort wieder in den **Minnesängerweg** nach links ab. Angenehm eben schlängelt sich der breite Schotterweg zunächst am Waldrand entlang, bis das Gelände offener wird. Ohne abzuzweigen, bleiben wir auf dem Hauptweg, der bald einen Linksbogen, jetzt wieder rechter Hand am Wald entlang, beschreibt.

Anschließend, ein Feldweg kommt uns entgegen, ohne sichtbare Markierung rechts abwärts. Der nun befestigte Weg führt leicht bergab auf einen Wald zu und hinein in den dicht bewaldeten, dunklen „Wolfsgrund“. Weiter nach unten, erreichen wir nach einem umgebauten, schmucken Fachwerkhaus den kleinen Ort **Neuses**. Dort links halten und dann im Rechtsbogen weiter bis zu einer Kreuzung am Kriegerdenkmal bzw. Dorfweiher.

Für den letzten Abschnitt entscheiden wir uns für den kürzeren Weg auf oder neben dem Verbindungssträßchen bis an den Ortsrand von **Windsbach**. Nach der Firma Helukabel folgt links eine interessante Wohnanlage, die von der Rezat praktisch unterspült wird. Nur wenige Meter weiter führt ein kurzer Pfad auf der linken Seite direkt zum Flusslauf, dann weiter zur ersten Rezatbrücke, die wir je nach Wasserstand unter- oder überqueren. Über die nächste Brücke, die steinerne Markgrafenbrücke, geht es dann durch das Obere Tor zum Ortszentrum – wie erwähnt zu allen Jahreszeiten.

Der Weg zum **Bahnhof** führt neben dem Rathaus über die Bahnhofstraße direkt zum Endpunkt der **RB 91**.

Stadt Windsbach

Hauptstraße 15

91575 Windsbach

Tel: 09871 6701-0

Fax: 09871 6701-50

E-Mail: poststelle@windsbach.de

www.windsbach.de

Einkehren

Bitte informieren Sie sich in Ihrem eigenen Interesse vorab über die aktuellen Öffnungszeiten und Ruhetage. Korrekturen können an freizeit@vgn.de gemailt werden.

Sauernheim

Gasthaus „Zur Eiche“

Haus Nr. 18
Sauernheim
Tel: 09871 289

www.zur-eiche.net

Ruhetage: Montag und Dienstag Mi.–So. durchgehend warme
Küche von 11– 20.30 Uhr

Windsbach

Gasthof Sonne

Hauptstr. 19
Windsbach
Tel: 09871 9272
Fax: 09871 9288

Typisch fränkische Küche und kräftige Brotzeiten.

Il Corso Pizzeria

Heinrich-Brandt-Str. 4
Windsbach
Tel: 09871 1725

Konditorei-Café Helmreich

Hauptstraße 23
Windsbach
Tel: 09871 255
E-Mail: cafe_helmreich@web.de
www.cafe-helmreich.de

Di.– Fr. von 6.30–18 Uhr (12.45– 13.45 Uhr: Mittagspause)
Samstag von 6.30 –16.30 Uhr durchgehend, Sonn- und Feiertag
von 8–16.30 Uhr durchgehend; Ruhetag: Montag

Landgasthof Dorschner

Heinrich-Brandt-Str. 21
Windsbach
Tel: 09871 276
Fax: 09871 344
E-Mail: info@landgasthof-dorschner.de
www.landgasthof-dorschner.de
Öffnungszeiten Restaurant: Mo.– So. 11–14 Uhr und 17–21 Uhr;
Ruhetag: Dienstag

Fehler in der Tourenbeschreibung?

Korrekturen können an freizeit@vgn.de geschickt werden. Für jede
Mithilfe, unsere Tipps so aktuell wie möglich zu halten, besten Dank!

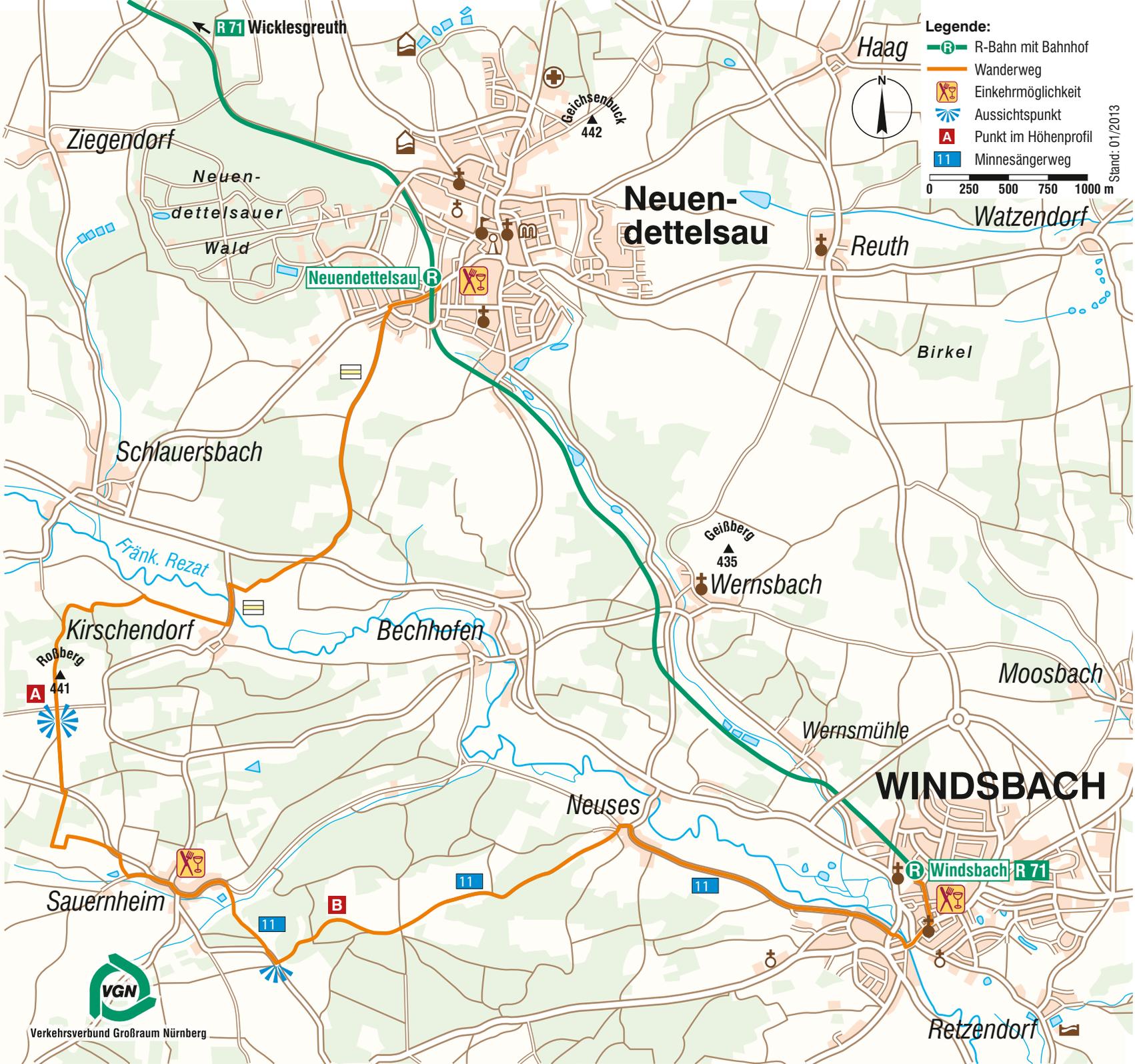
VGN-App

VGN Fahrplan & Tickets für Android, iOS und Windows Phone - mit
Fahrplanauskünften, Fußwegekarten und Preis- und Tarifangaben für
die gewählte Verbindung.

www.vgn.de/mobil/apps oder in den App Stores

<http://www.vgn.de/wandern/rezat>

Copyright VGN GmbH 2022



- Legende:**
- R-Bahn mit Bahnhof
 - Wanderweg
 - Einkehrmöglichkeit
 - Aussichtspunkt
 - Punkt im Höhenprofil
 - Minnesängerweg

0 250 500 750 1000 m

Stand: 01/2013

